

gebändigten Ehrgeizes gegeben! Ausdauer, Geduld, Muth, Entschlossenheit, unermüdlige Thätigkeit, eine leichte, gefällige Weise die Untergebenen stark zu beherrschen und die Herzen sich zu gewinnen, das alles hatte Cortez im höchsten Grade und er mußte für ein solches Unternehmen vor allen der Befähigste sein, jeder jedoch, der die Grundlage dieses großen Charakters nur irgendwie kennen konnte, mochte sich bald überzeugen, daß ein solcher Falke, fühle er erst die Flügel frei, nach steter Freiheit trachten werde und nicht mit der herrlichsten Jagdbeute auf die Schultern seines schwachen Herrn gehorsamst zurückkehren möge. Trotz aller Warnungen bestand Velasquez auf seinem Entschlusse und im blinden Vertrauen auf seinen, wie er glaubte, unerschütterlichen Einfluß am spanischen Hofe, bestätigte er unsern Ferdinand Cortez als den Befehlshaber seiner nach Mexiko auszusendenden Flotte.

3. Vorbereitungen.

Und nun seht unsern Helden! — Welche Hoffnungen, welche Wünsche spiegeln sich ihm in seiner Zukunft! — Vor ihm liegt das unendliche Feld des vielersehnten Ruhmes und an ihm ist es, die Thaten zu säen! — Kaum hat er dem Statthalter seinen Dank abgestattet für die Ernennung, da legt er die Kleidung eines Feldherrn an und läßt sein Werbepanier fröhlich flattern. Soldaten, Seeleute, vom Gold- und Thatendurst getrieben, schaaren sich um ihn, alle Reisebedürfnisse werden besorgt und mit Freuden verwendet Cortez darauf sein und seiner Freunde Vermögen. Er mag wohl fürchten, der wankelmüthige Velasquez kann, durch die vielen